

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Ausland geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmouchezeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 135.

Samstag den 23. August 1884.

45. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Vergebung von Schreinerarbeiten.

In die Realschule ist ein größerer Kasten anzufertigen. Zeichnung und Kosten-voranschlag sind auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Offerte, in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt, sind spätestens bis

Dienstag den 26. d. Mts.

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Den 20. August 1884.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Baumgut-Verkauf.

Friedrich Schweizer, Metzger in Stuttgart bringt am nächsten

Montag, den 25. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr

im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

P.-Nr. 329. 16 Ar 21 M. Baumacker in der Wasserstube,

angekauft um 1100 M.

P.-Nr. 634. 21 Ar 83 M. Baumacker in der Uhlklinge,

angekauft um 1100 M.

je mit dem Obstertrag.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Waiblingen, den 21. Aug. 1884.

Rathsschreiberei.

Strümpfelbach.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten bei Aufführen eines weiteren (3.) Gemeinde-Wachhauses oben im Ort sollen gemäß Gemeinderathsbeschlusses vom Heutigen im Submissionswege an einen Unternehmer und zwar um eine runde Summe vergeben werden.

Nach dem Voranschlag betragen die Kosten für

Maurerarbeit	475 M. 10 Pf.
Zimmerarbeit	94 M. 40 Pf.
Schreinerarbeit	9 M. 60 Pf.
Glaserarbeit	18 M. — Pf.
Schlosserarbeit	53 M. 20 Pf.
Zusammen	650 M. 30 Pf.

Die schriftlichen und versiegelten Offerte, in welchen die Angebote in Prozenten der Anschlagssumme auszudrücken sind, wollen bis spätestens

Donnerstag, den 28. August 1884

Vormittags 11 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfindet, wobei die Submittenten anwohnen können.

Bedingungen und Voranschlag sind im Rathhause von heute an zur Einsicht aufgelegt.

Den 20. August 1884.

Schultheißenamt
Bartmann.

Schorndorf.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Freitag, den 29. August

werden im Stadtwald verkauft:

33 Eichen und Eichenabschnitte mit 28 Ftr.,

30 Schäleichen mit 6 Ftr.,

4 Birken.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der alten Göppinger Steige am Walddrauf.

Den 22. August 1884.

Stadtpflege.



Waiblingen.

Missionar Karl Oswald von hier, welcher demnächst nach Bremen abgeht, um sich nach seiner Einsegnung daselbst in England für seinen Posten auf der Sklavensüste in Westafrika vorzubereiten, wird am morgenden Sonntag halb 2 Uhr, in der äußeren Kirche eine Missionskunde halten, wozu herzlich eingeladen wird.

Waiblingen.

Weingärtnervereins-Versammlung.

Sonntag, den 24. August,

Nachmittags 1/24 Uhr

im Vereinslokal.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Ich bin gefonnen, den von meinem verstorbenen Schwiegervater ererbten

Keller

im Saal zu verkaufen und lade Liebhaber dazu mit dem Bemerkten freundlich ein, daß jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Bürkle, alte Bahnhofstraße.

Obst- und Gehndgras-Verkauf.

Nächsten

Montag, den 25. August,

Nachmittags 1 Uhr

verkaufe ich aufräglich den Obstertrag des Wilhelm Schneiderschen Baumguts im Sämann geschätzt zu 184 Fmtr., sowie das Gehndgras von 3/4 Morgen, auf dem Platz.

Fr. Eberle,
Sägmüller.

Waiblingen.

Den Obstertrag

von 10 Viertel Baumgut verkauft

Wittwe Buhl.

Waiblingen.

Samstag & Sonntag

Mehlsuppe

bei

Bierbrauer Fischer.

Waiblingen.

Auf Martini habe im ersten Stock meine vorder

schöne Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten

Julius Wörner.

Pflaster = Arbeit.

Die Randelpflasterung von ca. 150 qmtr. wird am nächsten
Dienstag den 26. d. Mts.
 Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Accord vergeben, wozu tüchtige Pflasterer eingeladen werden.
 Den 22. August 1884.

Schultheißenamt.



Turnverein Waiblingen.

Nächsten
Montag, den 25. August,
 Abends 8 Uhr

wird die jährliche

General-Versammlung

im Local abgehalten.

Tages-Ordnung:

- 1.) Rechenschaftsbericht,
- 2.) Neuwahl des Ausschusses.

Hierzu werden sämtliche Mitglieder im Interesse des Vereins zu recht zahlreicher und pünktlicher Betheiligung eingeladen.

Der Aussch.



Kriegerverein Waiblingen.

Heute
Samstag, 23. August, Abends 8 Uhr
Monatsversammlung

wegen verschiedenen wichtigen Angelegenheiten im Local, wozu freundlichst einladet.

Der Vorstand.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten theilen wir die
 schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Bruder

Jakob Bürkle

im Alter von 75 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
die beiden Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag
 3 Uhr statt.



Für September nur 25 Pfennig!

Berliner Lokal-Anzeiger

(Central-Organ für die Reichshauptstadt)

erscheint wöchentlich 3mal, bietet ein treues Spiegelbild des Lebens und Treibens
 der Metropole, das Wissenswerthe aus aller Herren Länder und ausgesucht
 spannende Romane, von welchen monatlich so viel geliefert wird, als ein 350
 Seiten starker Band enthält. — Man überzeuge sich von der Eigenartigkeit
 des Blattes durch ein monatliches Probe-Abonnement, welches alle
 Postämter Deutschlands und Oesterreichs ausnahmsweise pro September
 zum halben Preise von

nur 25 Pfennig

entgegennehmen. Außerdem liefern wir den bereits erschienenen Theil des so
 überaus spannenden Romans: „Die Falschmünzer“ von Gustav Böffel,
 gratis und franco nach.

Für September nur 25 Pfennig!

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit

unter Aufsicht der K. Staatsregierung.

Lebens-Versicherung, Renten-, Militär- u. Aussteuer-Versicherung.

Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1883 32,532,

darunter für Lebensversicherung 10,420.

Mit versichertem Kapital von zusammen M. 33,151,631.

Mit versicherter jährlicher Rente von M. 506,762.

Deckungskapitalen (Prämienreserve) der Versicherungen M. 14,594,266.

außerdem:

Allgemeine Reserve- und specielle Sicherheitsfonds M. 3,866,030.

Niedere Prämienätze — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.

Statuten, Prospekte, mündliche Auskunft bei den Agenten: in Waiblingen bei
 Oberamtspfleger Simon, in Stuttgart bei Schultheiß Bäuchle, in
 Winnenden bei Stadtmusikus S. Sugg.

M.G. Horn, Bahnhof. H.A.

Ueber eine auf Beginn nächster Woche
 geplante Familien-Unterhaltung
 wird nähere Mittheilung erfolgen.

Ein etwa 190 Pfd. schweres halben-
 gisches 7 Wochen trächtiges



Mutterschwein

(erstmal trächtig) zu verkaufen.

Näheres untere Neckarstraße,
 Stuttgart Nr. 220.

J. Widmann.

Brühender.

Unterzeichneter setz von 2
Roß- & Gelbschek-
Farren



im Alter von 1 1/2 und 2 1/4
 Jahren beide Zulassungsschein 1. Klasse
 einen dem Verkauf aus.

Jakob Bauer.

Schwarze Cachemires

und Barege, reine Wolle, hält Lager
 zu Fabrikpreisen und sendet auf Wunsch
 Proben

Ida Hainlen,

Stuttgart. Leonhardsstraße 12.

Bergmanns Schuppen-Pomade

beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle
 lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg
 garantirt. Vorrath. 4 Fl. 1 M. bei

J. Paiber.

Nr. 1991.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
 von Hamburg und
 von Havre jeden
Dienstag

mit Deutschen Dampfschiffen der
 Hamburg-Amerikanischen
 Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 August Bolten, Hamburg.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei:
 Frh. Mayer und Gottlob Pfiffinger, Kaufmann
 in Waiblingen.

Heilkraft

vorzüglicher Kräuterliqueur, allein
 acht zu haben bei

Conditor Seyner, Waiblingen.

Waiblingen.

Mostpreßtücher!

Doppeltgeschrenkte Mostpreßtücher sind
 wieder zu haben bei

Jakob Wöhrner.

Gugelhopsfen

hat im Ausschitt

Conditor Wieland.

2 Gaisen, 1 Hahn und 9
 Hühner, 3 italienische Gänse
 und 4 Enten

hat zu verkaufen.
 Ferner habe ich den Obstertrag von
 2 Bäumen im Kappes und 4 Bäumen im
 Bopfwienberg zu verkaufen.
 Jakob Wöhringer auf dem Wasen.

Für September nur 25 Pfennig!

Für September nur 25 Pfennig!

Allgemeine Baugesellschaft Stuttgart. Verakkordirung von Bauarbeiten.

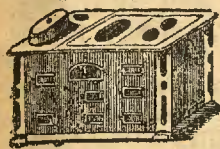
Zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Ziegelei-Verwaltung Waiblingen sind folgende Arbeiten im Submissionsweg zu vergeben.

Gipser, Schreiner, Glaser, Glashner, Schlosser und Anstricharbeiten.

Kostenvoranschläge etc. können auf dem Bureau der Ziegeleiverwaltung eingesehen werden, woselbst auch die Offerten bis zum **30. August Abends 6 Uhr** eingereicht werden können.

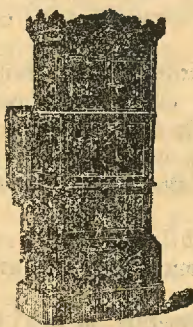
Die Bauleitung.

Waiblingen.



Herde und Oefen

in großer Auswahl billigst, sowie die hierzu passenden



Kochgeschirre

jeder Art.

Wilh. Braun,
Schlosserei-, Ofen- und Herdgeschäft,
Schmidenerstraße.

Solide tüchtige Agenten

werden unter günstigen Bedingungen angestellt zum Verkauf staatlich erlaubter Brämienlose, gewinnreichste, leicht verkäufliche Specialitäten.

Offerten an **Banhaus Engel & Co., Köln a. Rh.**

Redarrens.

Wolffpress feil!

Eine noch im besten Zustand sich befindliche Wolffpresse, hölzerne, mit zwei Spindeln, hat zu verkaufen

Carl Mayer.

Waiblingen.

Heute Abend Zwiebelkuchen nebst ausgezeichnetem Lagerbier

(Auslich) bei

Bäcker Birkler,



Waiblingen.

Am vergangenen Montag wurde in der Nähe beim alten Bahnhof Mittags 3/4 auf 12 Uhr, ein Ochschütz beim Schlafen an einen Pfahl angebunden.

Cannstatter Volksfest-Loose

à 2 Mark

sind zu haben bei

C. F. Buc.

Württemberg.

Stuttgart, 19. Aug. Wie das „S. W.“ heute erfährt, wäre es in dem bekannten Fall Hummel gelungen, des Thäters noch am Tage der That habhaft zu werden, wenn anders der mit der Verfolgung beauftragte Schutzmann in Cannstatt seine Schuldigkeit gethan hätte. Einer der im Garten des Hotel Hermann beschäftigten Musiker machte einen der dortigen Schutzleute auf den Thäter aufmerksam und zwar kurz, nachdem der verhängnisvolle Schlag erfolgt war. Der Schutzmann war dagegen der Meinung, dasginge ihn nichts an. Der Musiker nahm in Folge dessen Veranlassung den Schutzmann zu verklagen, worauf die Vernehmung desselben von der Staatsanwaltschaft erfolgte und deren Folgen nicht auf sich warten lassen werden. Bis heute hat man bedauerlicher Weise von den Thätern keine Spur.

Stuttgart, 21. Aug. Wie man vernimmt, hat gestern die kommissarische Begehung und Prüfung der Zahnradbahn Stuttgart-Degerloch stattgefunden und zu dem Ergebnis geführt, daß, wenn auch bezüglich der Bahnhöfe, der geordneten Herstellung der Wegübergänge, der Wiederinstandsetzung der alten Weinsteige für den ordentlichen Fahrverkehr und dergl. noch manches bis zur vollständigen Konzessionsmäßigen Ausführung des Unternehmens zu geschehen hat, doch die gesicherte Betriebsfähigkeit der Bahn selbst insoweit vorhanden ist, daß die Eröffnung derselben am Samstag den 23. d. M. zulässig erscheint.

— Mit Bezug auf einen angeblich in Neustadt, O. A. Waiblingen ausgebrochenen Brand, wobei ein Knecht umgekommen sein soll, wird dem „S. W.“ aus Waiblingen von amtlicher Stelle mitgeteilt, daß die ganze Nachricht von dem Brand und dem damit verknüpften Unglücksfalle völlig grundlos ist.

Ludwigsburg, 19. August. (Militärisches.) Se. Kais. und Rgl. Hoh. der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen wird, wie dem „Schw. M.“ geschrieben wird, in der Zeit vom 26. bis 28. d. M. eine Inspektion der Truppenteile des württ. Armeekorps vornehmen, und zwar wird der Kronprinz, nachdem er am 26. August das Inf. Reg. Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 120 und das kombinierte Inf.-Reg. auf dem Exerzierfeld bei Dellmensingen, O. A. Laupheim, und die Inf. Reg. der 53. Inf. Brig. beim Lerchenfeld daselbst besichtigt hat, am

Mittwoch den 27. August Vormittags die 52. Inf. Brigade und dann die 26. und 27. Kav. Brig. auf dem Exerzierfeld bei Möglingen, hies. Oberamts, inspizieren. Die auf den 28. d. M. angeordnete Inspektion der 51. Inf. Brigade auf dem Exerzierfeld bei Murr wird wegen der Typhusepidemie in Ausfall kommen. Freitag den 22. August wird der kommandierende General von Schachtmeyer Morgens 7 Uhr 51 M. auf dem Bahnhof Kornwestheim eintreffen, um einer bei Pfaffeldern zu haltenden Besichtigung des 3. und 4. Inf. Reg. Nr. 121 und 122 anzuwohnen. Kommen Montag den 25. d. M. wird bei Möglingen im Beisein des kommandierenden Generals das Drag. Reg. Königin Olga Nr. 25 und das 1. Ulan. Reg. König Karl Nr. 19 inspiziert werden. Donnerstag den 28. August wird Se. Kais. und Königl. Hoh. das Gren. Reg. Königin Olga Nr. 119 besichtigen. S. R. H. Prinz Wilhelm von Württemberg soll dem Vernehmen nach kommenden Montag von Seefeld am Bodensee zur Begrüßung des deutschen Kronprinzen hier eintreffen, um den Besichtigungen anzuwohnen.

— Die Feuerwehr von Gmünd erhielt von der Nacherer und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft einen Hydrophor im Werth von 1400 M.

Lauffen a. N., 17. Aug. Der reiche Obstsegen in hiesiger Gemeinde ist am besten daraus zu ersehen, daß bei den am 15. und 16. ds. vorgenommenen Verkäufen auf den Allmandplätzen, in der Stadt 8055 M. und im Dorf 3190 M., zusammen 11,245 M. Erlöst wurden, ein Ergebnis, welches in solcher Höhe hier noch nie vorkam. Nach ungefähre Berechnung dürfte im Durchschnitt der Centner auf 7 M. zu stehen kommen; der hohe Preis ist nur dem Umstand zuzuschreiben, daß bei der guten Witterung die Weingärtner auf hohe Weinpreise rechnen.

Steinenbronn, 19. Aug. Gestern Nachmittag zog ein schweres Gewitter über unsere Gemarkung und in 8 bis 10 Minuten waren unsere Habersfelder vom Hagel vernichtet, stellenweise total, so daß fast keine Sense mehr verwendet werden kann. Die Hopfen sind teilweise ebenfalls vernichtet. In Schönaich hat es ebenfalls gehagelt und haben hauptsächlich die Weinberge gelitten, ebenso in Böblingen und in Weil im Schönbuch. — Ähnliches wird aus Musberg berichtet.



J. Andéls neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Ruffen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Geht und billig zu haben in Prag in **J. ANDÉL'S Droguerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Fußgasse 13. In Waiblingen bei Herrn **Gottlob Weiß, Marktplatz.**

Waiblingen.

Empfehle mein Lager in Kupferwaaren Gölten klein 10 M., mittel 11 M., größte 12—13 M. Bettflaschen klein 3 M., mittel 4 M., größte 5 M.

Sonstige **Haushaltungsartikel** durch alle Rubriken bei äußerst billigen Preisen.

Karl Burger,
Kupferschmied.

Rirchheim u. L., 19. August. Ein gestern Abend von 7—10 Uhr anhaltendes Gewitter brachte den Gemeinden Dettingen, Owen, Nabern, Bissingen, Fessingen, Weilheim, Holzmaden, Nidelsberg schweren Schaden an Obst, Weinbergen und sonstigen Feldfrüchten durch Hagelschlag. In Nabern und Bissingen, am Fuße der Tied, fiel eine solche Hagelmengung, daß der Boden über 1 Fuß hoch bedeckt wurde und heute früh noch ganze Eismassen anzutreffen waren.

— In Luttligen ist kürzlich durch den dort stationirten Landjäger ein der größten Klasse angehör. Stromer eingeliefert worden, der sich gegen den Oberamtsdiener und Landjäger so bössartig zeigte, daß er nach allen Seiten verb um sich schlug und schließlich gefesselt werden mußte. Trotzdem machte er in seiner Bössartigkeit so lange fort, bis er zu Boden fiel und einen Beinbruch erlitt, so daß er im Krankenhaus untergebracht werden mußte.

— Von Straßburg trifft die Nachricht ein, daß sich ein Zahlmeister des 8. württ. Inf.-Reg. Nr. 126 wegen eines Kassenrestes von 1700 M. erhängt habe.

— In Ulm wurden Friedrich und Heinrich Hiller, Weinbändler, zu je 500 M. Strafe und Tragung aller Kosten verurtheilt, weil sie Wein, der bis zu 60 Proz. fremde Substanzen enthielt in den Handel gebracht hatten. Wir glauben, daß ähnlich wie in Bayern auch die Bestandtheile vieler Biere vor Gericht schlecht bestehen würden.

— Das 21. Hauptschießen des oberschwäbischen Schützenvereins wird am nächsten Sonntag und Montag den 24. und 25. d. Mts. in Ulm abgehalten.

— Als sehr verderbliche Feinde der Mohnnernte werden in einer Korrespondenz von der Votwar in der „Heilb. Neckztg.“ die Raben bezeichnet, welche gleich den Mäusen die Mohnstengel abbeißen und die Samenkapseln ausfressen.

Ulm, 20. Aug. Heute wurde der Fabrikarbeitersfrau Barbara Ludwig, geb. Hermann von Langenau, welche unter dem 28. v. Mts. von dem hiesigen Schwurgericht wegen Mords zum Tode verurteilt wurde, die Allerhöchste Entschließung, wonach diese Strafe im Gnadenweg in lebenslängliches Zuchthaus verwandelt sein soll, eröffnet. Sie betrug sich dabei fast ebenso gleichgültig, wie bei der Verhandlung vor dem erkennenden Gericht. Morgen wird dieselbe nach Gotteszell abgeliefert. — Auch eine weitere bei der letzten außerordentlichen Sitzung des hiesigen Schwurgerichts verurteilte Angeklagte durfte sich eines königlichen Gnadenaktes erfreuen. Die Bauern-Ghefrau Monika Mohr von Schnürpflingen war von den Geschworenen des Meineids für schuldig erklärt, jedoch gleichzeitig der Gnade Sr. Majestät empfohlen worden. Die Verhandlung hatte gezeigt, daß sie den fraglichen Eid lediglich aus Furcht vor ihrem gewalthätigen Manne geschworen. Die gegen sie erkannte Zuchthausstrafe wurde im Gnadenweg in Gefängnisstrafe gemildert.

Kuith, 20. August. Gestern gerieth unser sonst so ruhiger Ort in große Aufregung. Ein erst kürzlich angestellter Obstschütze von hier traf einen 13jährigen hiesigen Knaben, wie er eben daran war, in einem fremden Baumgute Äpfel aufzulesen. Als der Knabe den Schützen herankommen sah, suchte er das Weite, und der Schütze verfolgte ihn etwa 10 Minuten lang; plötzlich fiel der Knabe um und er war, als man nach ihm sah, bereits eine Leiche.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. August. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser verlieh Professor Schwenninger den Rothen Adlerorden dritter Klasse.

Berlin, 21. Aug. Daß Dr. Nachtigal auf Cameruns und Simbia die deutsche Flagge hißte, wird dadurch erklärt, daß die Hamburger Firma Wörmann dort Landwerbungen vornahm, welche nun als zweite deutsche Kolonie gleichen Schutz wie Angra Pequena erhalten. (Um dieselbe Firma handelt es sich bei der weiteren aus Hamburg gemeldeten Bestimmung eines Gebiets südlich vom Congo.)

— In Bettlach war ein Landwirth mit seinem Kinde aufs Feld gefahren, um Futter zu holen. Während des Ladens wird der Kleine plötzlich müde, klettert auf den Wagen und schläft dort bald ein. Der Vater gibt im Drange der Arbeit auf das Kind nicht weiter Acht und bedeckt während des Ladens den Kleinen, ohne es zu wissen, mit Klee, wobei jener gar nicht erwacht. Als sämtliches Futter auf den Wagen geschafft, schlägt der Vater mit aller Kraft seine Sense in den Klee. Plötzlich vermißt er sein Söhnchen, weiß Anfangs nicht, wo es zu finden ist, bis er schließlich auf den Gedanken verfällt, daselbe könnte auf den Wagen gestiegen sein. Aber wer beschreibt das Entsetzen des armen Mannes, als er tiefer im Futter den blutigen Leichnam seines Kindes, von der Sense mitten durchschnitten findet. Die Verzweiflung eines Mannes, der unbewußt sein Kind mit eigener Hand getödtet, kann man sich denken.

— Die Beförderung des Prinzen Wilhelm zum Obersten soll, wie in militärischen Kreisen verlautet, am 10. künftigen Monats bevorstehen. Ob derselbe dann auch schon ein Regiment erhalten wird, soll noch nicht entschieden sein.

— In Berlin sind gegenwärtig die deutschen Bäcker vereinigt. Der Referent, Bäckermeister Meyer aus Magdeburg, sprach sich für die Zwangsinnung aus und ihm schlossen sich Redner aus Bremen, Breslau, Berlin und Altona an. Um so schärfer widersprachen die Delegirten aus Mittel- und Süddeutschland, sowie ein Bäckermeister aus Elbing. Von diesen Rednern wurde betont, daß, wer die Zeiten der Zwangsinnung mit durchgemacht habe, sich nicht nach den Uebelständen derselben zurücksehnen werde; bei der Abstimmung mußte schließlich beschlossen werden, über die ganze Frage zur Tagesordnung überzugehen. Mit dem Kongress ist eine stattliche Ausstellung verbunden, in der hervorragende Leistungen, namentlich in Marzipanwaaren, zur Schau gestellt sind.

— Die stets wachsende Bedeutung der deutschen Kriegsflotte und besonders der hohe, wohlverdiente Ruf, dessen sich alle technischen wie wissenschaftlichen Anstalten und Einrichtungen unserer Kriegsmarine überall im Auslande zu erfreuen haben, boten Veranlassung, daß in den letzten Jahren wiederholt englische, russische, spanische und österreichische Admirale und andere höhere See-Offiziere unsere deutschen Häfen zu Wilhelmshaven und Kiel zu ihrer Belehrung besuchten. So hat auch das mit Oesterreich-Deutschland befreundete Königreich Italien eine eigene Marine-Kommission an die Gestade der deutschen Nord- und Ostsee gesandt, um sich daselbst über unsere Küstenbefestigungen, Kriegsschiffswerften, Docks, Arsenale, Kasernen, Marine-Akademie, See-Hospitäler, Schiffszungen-Institute und ähnliche Anstalten genau zu unterrichten. Auf speziellen Befehl des Kaisers ward den italienischen Gästen überall die größte Aufmerksamkeit erwiesen und ihnen alles, was sie zu sehen und zu wissen wünschten, genau gezeigt und erklärt, mit Ausnahme vielleicht einiger Torpedo-Einrichtungen, welche Deutschland als ein Geheimniß betrachtet.

Schw e i z.

Lausanne, 19. Aug. Auf einen Luftballon, der gestern Abend um 5 Uhr von Dully aufgelassen wurde, hat man oberhalb Remont (Freiburg) 6 Flintenschüsse abgefeuert. Die beiden Luftschiffer wurden nicht verwundet, der Ballon aber sank von den Kugeln durchbohrt in Orsonnes, Saanedistrikt, zu Boden. (N. 3. 3.)

A f r i k a.

— Das Gebiet von Cameruns, wo Dr. Nachtigal die dtsh. Flagge entfaltet hat, liezt, schreibt die Frkf. Zt., an einem Fluß gleichen Namens in Ober-Guinea an der Westküste Afrikas, gegenüber der spanischen Insel Fernando Po, wo Deutschland schon im vor. Jahre das Recht auf Errichtung einer Kohlenstation erworben haben soll. Die Mündung des Flusses erweitert sich zu einer 30 Kilometer breiten Bucht, in welcher verschiedene große Inseln liegen. Noch 60 Kilometer oberhalb hat der Fluß eine Breite von 800 Fuß, aber in einer Entfernung vor 120 Kilometer von dem Meere befindet sich bereits ein die Schifffahrt störender Katarakt. Während der Regenzeit ist der Fluß auch für große Schiffe befahrbar, allein in der trockenen Jahreszeit hat er nur 2 bis 20 Fuß Tiefe. Auf einer der Inseln in der Mündung liegt die Stadt Cameruns, der Mittelpunkt eines bedeutenden Handels. Der wichtigste Punkt im Westen der neuen deutschen Kolonie wäre Lagos, englisches Eigentum, während beinahe ebenso weit entfernt (500—600 Kilom.) die französische Niederlassung Gabun liegt.

Schifffahrtsnachrichten.

Hamburg, 19. August. Schiffs-Bewegung der Hamburger Postdampfer: „Moravia“, 6. August von Hamburg. 18. August in Newyork angekommen. „Peking“, 3. August von Hamburg, 5. August von Havre, 15. August in Newyork angekommen. „Euebia“, 2. August von Newyork, 15. August in Hamburg eingetroffen. „Rugia“, 9. August von Newyork nach Hamburg, 19. August in Sully passirt. „Bavaria“, 27. Juli von Hamburg 31. Juli von Havre, 15. August. St. Thomas angelangt. „Allemannia“, am 16. August, „Teutonia“, am 17. August in Hamburg eingetroffen. „Montevideo“, von Brasilien, am 15. August von Lissabon nach Hamburg weitergegangen. „Uruguay“, von Südamerika, 16. Aug. in Hamburg eingetroffen. „Pernambuco“ 14. August von Para nach Hamllurg abgegangen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 21. August. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Leonhardsplatz: 200 Säcke Kartoffeln à 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf. pr. Ztr. Marktplatz: 2000 Stück Silberkraut à 25 M. bis 30 M. pr. 100 Stück.

Stuttgart, 21. Aug. Wilhelmsplatz: 100 Säcke Fallobst zu 3.50 M. bis 3.60 M. pr. Ztr.

Esslingen, 20. Aug. Kraut- und Kartoffelmarkt. Kartoffelpreis 3 M. bis 3 M. 50 Pf. Silberkraut, kleine Sorte, 15 bis 18 M. pro Hundert.

T e l e g r a m m e.

* Paris, 22. August. Die radikale Presse fordert die sofortige Einberufung des Parlaments, um die Kriegserklärung gegen China, welche durch die offizielle Mittheilung der „Corr. Havas“ ausgesprochen sei, zu ratifiziren. Der „Intransigeant“ behauptet, Grevy halte diese Maßregel für nothwendig. „Republique française“ behauptet, daß die deutsche Botschaft in Paris die Kriegserklärung gegen England auf dem Kononialgebiete äußerst wohlwollend.